



die grafenschaft
Landkreis Graftschaft Bentheim



Ansprechpartner/in bei Ihrer Gemeinde:

WARUM SIND NATURGÄRTEN WICHTIG? NATURGÄRTEN ...

- ... bieten als grüne Oasen in der Stadt Lebensräume für viele Tier- und Pflanzenarten
- ... kühlen im Sommer die Luft und verbessern so das Lokalklima
- ... filtern Feinstaub
- ... bieten Sichtschutz und Schattenplätze
- ... sind Orte zur Erholung und Entspannung
- ... schaffen Raum für Entdeckungen und Abenteuer
- ... erfreuen die Sinne mit Farben und Düften

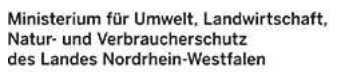
Ansprechpartner/in beim Landkreis:

Abteilung Natur und Landschaft
van-Delden-Str. 1-7
48529 Nordhorn
Tel: 05921/ 96 1611
Email: info@grafenschaft.de



MEHR VIELFALT IM
GARTEN!

Foto: Gerhard Butke



Gefördert durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit sowie durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes NRW und durch das niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz.



die grafenschaft
Landkreis Graftschaft Bentheim



Übrigens: Naturgärten müssen nicht mit mehr Arbeit verbunden sein als eintönige „Kiesgärten“, Ihr örtlicher Gartenbaubetrieb informiert Sie gern über die pflegeleichte Gartengestaltung!



Viele Tier- und Pflanzenarten in unserer Region sind gefährdet. Dabei sind wir alle auf eine intakte **biologische Vielfalt** angewiesen: für sichere Nahrung, fruchtbare Böden und das Vogelkonzert am Morgen zum Beispiel. Gerade in der Stadt haben viele Arten es schwer, Lebensräume zu finden.

Was tun? Jeder Einzelne kann etwas gegen den Rückgang der Artenvielfalt tun und durch einfache Maßnahmen im Garten oder auf dem Balkon den Naturschutz unterstützen.

WAS SIND NATURGÄRTEN?

Naturgärten werden bevorzugt mit heimischen Pflanzen nach dem Vorbild der Natur angelegt. Durch das Schaffen vieler verschiedener Lebensräume wird die Artenvielfalt gefördert. Die Pflege erfolgt im Einklang mit der Natur.

TIPPS FÜR DEN EIGENEN GARTEN

- Heimische Pflanzen sind für Bienen, Schmetterlinge, Vögel & Co am besten nutzbar, sie sind aneinander angepasst.
- Teich, Totholzhecke, Trockenmauer, Sandbeet, Laubhaufen: vielfältige Kleinstlebensräume ziehen tierische Nützlinge wie Wildbienen, Florfliegen und Marienkäfer an.
- Behutsames Gärtnern erhöht die Artenvielfalt: Heckenschneiden, Laubpussten, Mähen und Hacken auf das Nötigste beschränken.
- Komposterde, Hornspäne oder Brennnesseljauche düngen Pflanzen schonend und sind insektenfreundlich.



Insektenhotels sind leicht selbst zu bauen: In ein trockenes Stück Hartholz werden 5-10 cm tiefe, möglichst glatte Löcher mit 2-10 mm Durchmesser quer zur Maserung gebohrt. Oberfläche um die Bohrlöcher mit Sandpapier glätten. Sonnig und geschützt aufhängen. Keine Pflege erforderlich!

EINE AUSWAHL INSEKTENFREUNDLICHER PFLANZEN

- Frühblüher: Krokus, Winterling, Schneeglöckchen, Weißdorn
- Wiesenblumen: Klatschmohn, Margerite, Löwenzahn, Hornklee
- Küchenfreunde: Schnittlauch, Thymian, Oregano, Obstbäume und -sträucher
- Duftspender: Lavendel, Katzenminze, Sommerflieder, Wildrosen
- Herbstpracht: Vogelbeere, Wilder Wein, Herbstzeitlose

Weitere Tipps und Tricks für den eigenen naturnahen Garten sowie Wissenswertes zur biologischen Vielfalt:

<https://www.wege-zur-vielfalt.de/aktivwerden/naturschutz-jeden-tag/gartenbalkon/>

